

Wegbeschreibung, 5.Klasse, RS

Beitrag von „Nena“ vom 6. April 2003 15:18

nur mal rein interessehalber: hat irgendjemand von euch das schon gemacht?

Bin für ein paar kreative Ideen echt dankbar, habe nämlich gerade mal wieder eine "ich-bin-so-müde-dass-ich-nicht-nachdenken-kann"-Phase...

Gott sei Dank sind in knappen 1.5 Wochen die leider arg verkürzten schleswig-holsteinischen Osterferien... 😊

An alle, die jetzt schon Ferien haben: ich beneide euch!!!

Beitrag von „Meike.“ vom 6. April 2003 20:33

Hallo Nena - geht es um Englisch? Wenn ja, dann habe ich ein paar Tipps - aber die poste ich dann erst, wenn ich genauer weiß, was du erreichen willst und in welcher Sprache..

Lieber Gruß,

Heike

Beitrag von „Nena“ vom 7. April 2003 16:10

nee, Deutsch. Angeblich sollen ja solche Beschreibungen den Ausdruck der Schüler verbessern, da sie gezwungen sind, wirklich ganz genau hinzuschauen und sich an die Fakten zu halten...

Finde das Thema allerdings nicht sonderlich spannend und den Schülern geht es auch auf den Geist, aber nun habe ich es angefangen und will es auch vernünftig beenden!!!

Beitrag von „Meike.“ vom 7. April 2003 18:27

Naja, da könnte man ja vielleicht trotzdem ähnliche Dinge machen wie im Englischen:

Man suche sich eine möglichst komplexe Karte (Stadtplan mit Sehenswürdigkeiten) und kopiere

den Schülern Ausschnitte. Ein Teil wird zu Reiseführern ernannt, die anderen sind Touristen, die eine bestimmte Menge an Sehenswürdigkeiten sehen wollen (haben sie auf Kärtchen als Liste). Der Reiseführer muss den Touris nun eine genau Wegbeschreibung geben - wobei er längere und kürzere Wege erklärt, je nach Bedürfnissen der Touris (die Schüler haben auch ihre Handicaps auf der Liste: einer fußkrank, einer sportlich, einer faul, einer mit Auto, einer ...)

Es gibt auch die Möglichkeiten von Quizzen mit Preisen (a la Schnitzeljagd: Ein virtueller Preis ist am Ort x versteckt und man muss auf einer Karte anhand einer Wegbeschreibung bestimmte Punkte abklappen um den Preis zu finden - an jedem Punkt ist ein weiterer Hinweis, den der Lehrer oder einer aus nem anderen Team verliert (die Schüler dürfen dabei keine Straßennamen nennen, nur Richtungen und Gebäude an denen man vorbeikommt).

Man könnte mit den Schülern eine tatsächliche Schitzeljagd im Schulgebäude machen, bei der sie sich gegeseitig in Gruppen rumschicken anhand einer selbstverassten Wegbeschreibung - an irgendeinem Ort müssen sie für das gegnerische Team weitere Beschreibungen verstecken, die das Team zum Beweis des richtigen Weges finden muss.

Ich hoffe das hilft ein bisschen...

Lieber Gruß
Heike

Beitrag von „sally50“ vom 7. April 2003 22:28

Nur mal so zum Aufmuntern: In der 3. Klasse sollte mein Sohn eine Wegbeschreibung zum Schwimmbad anfertigen. Er schrieb: "Ich mach die Terrassentür auf und schon bin ich da."

Der Lehrer fand das nicht so witzig!

Heidi

Beitrag von „elefantenflip“ vom 7. April 2003 23:55

Vielleicht kann man es auch ein bisschen spannender machen, indem man einen Wegeplan nimmt und mit akkustischen Geräuschen einen Weg vorgibt, den die Schüler dann mit eigenen Worten erklären sollen - ich hoffe, man kann sich meine Erläuterungen vorstellen. In Musik in der Grundschule ist z.B. eine "musikalische Eiersuche" oder in anderen Musikwerken der Grundschule (Rondo oder Kolibri) gibt es eine ähnliche Reise.

flip
